

## Der Treffpunkt Leben auf den Spuren Otto Ubbelohdes

Unter den Künstlern in unserer Region dürfte der 1867 in Marburg geborene und 1922 in Goßfelden gestorbene Maler Otto Ubbelohde einer der bekanntesten, wenn nicht der bekannteste sein. Mit seinen Zeichnungen zu den Märchen der Brüder Grimm ist er auch über unsere Region hinaus bekannt geworden.

Der Treffpunkt Leben, die Seniorengruppe der Michelbacher Kirchengemeinde, widmete sich an zwei Nachmittagen diesem außergewöhnlichen Künstler.



15. Mai 2018

Ein Besuch im Otto-Ubbelohde-Haus in Goßfelden bildete den ersten Teil der Ubbelohde-Reihe des Treffpunkt Leben. Barbara Seitz führte die Teilnehmer durch das 1999 wiedereröffnete Haus. Der Maler hatte es 1900 nach eigenen Entwürfen als Atelierhaus auf den Lahnwiesen bei



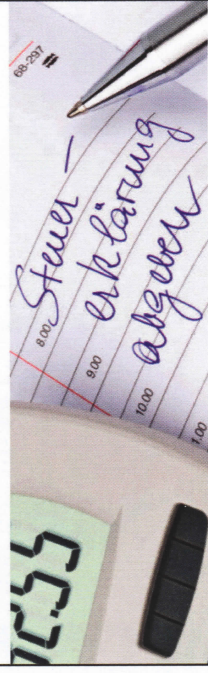
Goßfelden bauen lassen und wohnte dort mit seiner Frau Hanna. Bereits 1905 musste das Haus erweitert werden, da Ubbelohde Malschüler unterrichten wollte, die in dem Haus auch verköstigt werden mussten. In dem Anbau wohnt heute noch Frau Brigitte Ubbelohde-Doering, eine Nachfahrin des Künstlers.



Der Atelierraum bildet den Mittelpunkt des Hauses, das heute als Museum fungiert. Die ausgestellten Gemälde und Zeichnungen geben einen eindrucksvollen Überblick über die Kunst Otto Ubbelohdes. Auch einige der bekannten Märchenzeichnungen sind dort ausgestellt. Schön auch das große Gemälde am Eingang, das Hanna Ubbelohde zeigt.

**Lieber Feierabend ...  
... statt Steuerabend!**

**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung\* und helfen Ihnen dabei, richtig Steuern zu sparen!**



**Ihre Beratungsstelle:**

**Mareike Schütz, Rechtsanwältin**  
Am Strauchacker 54  
35041 Marburg

Tel.: 06 42 0 / 43 61 19 6

m.schuetz@lohi-fuldatal.de

\*im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Pensionen nach § 4 Nr. 11 StBerG.

[www.lohi-fuldatal.de](http://www.lohi-fuldatal.de)

Die Teilnehmer des Treffpunkt Leben zeigten sich beeindruckt vom Haus, vom lichtdurchfluteten Atelier und den zahlreichen Kunstwerken und bedankten sich bei Frau Seitz für ihre aufschlussreiche Führung. Ein fröhliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen unter einem Baum vor dem Ubbelohde-Haus bildete den Abschluss eines schönen Nachmittags.



21. Juni 2018

Als Teil 2 der Reihe über Otto Ubbelohde begrüßte der Treffpunkt Leben das Ehepaar Gisela und Karl Heinz Görmar im Michelbacher Gemeindehaus. Unter dem Titel „150 Jahre Otto Ubbelohde“ führte Karl Heinz Görmar, ein ausgewiesener Otto-Ubbelohde-Fachmann, der unter anderem auch den Rundweg „Auf den Spuren von Otto Ubbelohde durch Goßfelden“ konzipierte, die Besucher des Nachmittags kenntnisreich durch das Leben des Malers und ergänzte die Biographie durch ausgewählte Zeichnungen. Görmar, gebürtiger Goßfeldener, legte dabei den Schwerpunkt auf Ubbelohdes Jahre in Goßfelden. „Er hat immer wieder Motive aus seiner Umgebung verwendet. Auch in seinen Märchenzeichnungen sind Land-



schaften, Gebäude oder ähnliche Elemente aus seinem Umfeld eingebaut“, erläuterte Görmar und verdeutlichte diese Tatsache, indem er den Zeichnungen Fotos aus der Gegenwart gegenüberstellte. Bekannt zum Beispiel der „Rapunzelturm“ in Amönau oder die Goßfeldener Lahnbrücke, die auf der Zeichnung zum Märchen „Der singende Knochen“ vorkommt. Ja, und auch unser Ort ist von Ubbelohde verewigt worden: In dem 1907 erschienenen Buch „Rings um Marburg“ gibt es die Zeichnung „Portal der Kirche in Michelbach“. Und das März-Blatt des Kalenders „Hessen-Kunst 1910“ zierte eine Zeichnung, die den Innenraum unserer Kirche zeigt. Zu sehen übrigens auch auf Seite 61 in unserer Dorfchronik.

Der Nachmittag bereitete allen viel Freude; es machte Spaß, den begnadeten Maler Otto Ubbelohde wieder bzw. neu zu entdecken; dies ist nicht zuletzt der kompetenten Art Karl Heinz Görmars

zu verdanken, der mit seinem spannenden Vortrag einen gelungenen Schlusspunkt unter die Otto-Ubbelohde-Reihe des Treffpunkt Leben setzte.

*Der Treffpunkt Leben findet an jedem dritten Donnerstag des Monats um 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Weitere Informationen dazu auch in der „Turmeule“. Gäste und Interessierte sind jederzeit gern willkommen.*

von Armin Schmidt

Service Fernsehen Köhler

TV • Video • HiFi • Antennen

Fernseh Köhler  
Im Boden 2  
35041 Marburg

Tel.: 06420 6304